

01.07.2017



Logbuch

Liebe Islandpferdefreunde!

Bitte tragt Eure Erlebnisse während des Rittes in dieses Büchlein ein.

Über einen täglichen Eintrag freuen wir uns sehr - egal ob lustig, traurig oder zum Nachdenken!

Allzeit gutes Wetter und beste Laune!

Für Christian Eckert
IPZV Bundesverband

1. Etappe von Ellund
nach Sillerup

02.07.17

27,5 Km

Vormittags wurden wir vom Hof "Islandpferde vom Grönholm" zur Grenze bei Ellund gebracht. Dort hin kamen unsere Dänischen Freunde geritten. Dort hat Claudiq Zaeutschky die Staffette entgegen genommen. Nach einem netten Begrüßungsumtrunk machten sich 7 Reiter auf die Erste Etappe in Deutschland. Die Isis gingen im Schritt durch die schleswig-holsteinische Landschaft bei angenehmem Rotwetter. Einige unfreiwillige Pausen entstanden neue Eindrücke wie Bahnschienen oder Holzbrücken von manchen Isis erst verarbeitet werden musste. Nach Ankunft auf dem Hof wurden die Isis versorgt und die Reiter saßen noch bei einen guten Eis zusammen. Unterwegs trafen wir immer wieder auf unsere schwarzen Begleiter.

die Fotos machen um den Block über den Staffettewettbewerb zu machen.

Teilnehmer: Silvia Wirsitzes, Barbara

Claudiq Zaeutschky, Hattie

Jule Wittföhl, Maeskie

Karin Heissel, Gusa

Dominic Wendel, Gest

Marielichith Ambsmäster, Anna

Holger Peters Karmes, Lofti

03.07.2017

2. Etappe von Sillerup nach Behrsendorf 22 km

Von gestern sind uns Peter und
Helga, die ~~ges~~ am 1. Tag den Hengst
gefallen hat, übrig geblieben.
Nach dem Frühstück treffen Gitta
und Jörn ein.

Heute sind wir uns 3 Reiter.

Peter Kunes, Lofti
Jörn Beaufreud, ~~Holstein~~^{Hákon}
Helga Uopicinski, Serkan

Wir bringen gleich die Gespanne
zur nächsten Station, nach
Behrsendorf. Dort dürfen wir,
wie in den letzten Jahren auch,
bei Harald Andersen über Nacht
unsere Isis unterbringen.

Harald züchtet sehr erfolgreich
Springpferde der Rasse Holsteiner.

Abritt ist gegen 11^{oo} Uhr.

Unsere 3 Walladre haben ein
fast identisches Tempo - das
angenehm.

Nach ca. 1 Stunde überrascht
uns ein Gewitter.

Gleich wiederweise hat Gitta mit
dem Trossfahrzeug alles nötige
dabei. Wir schlüpfen rasch in
unsere langen Regenmäntel
und warten geduldig, bis
der Regen etwas nachlässt.
Dann geht es weiter und wir
erreichen pünktlich nach
einer weiteren Stunde unsere
Hilfssaat. Es gibt Frikadellen
und Nudelsalat. Alles haus-
gemacht und sehr lecker.
Um 14^{oo} Uhr geht es weiter.

bei Familie Ude in Winnet ein.
Die Pferde werden gut untergebracht und
machen einen frischen und zu-
friedenen Eindruck. Für die Reiter gilt
es seit einer gelebten Kaffetafel und
später ein perfektes Abendessen auf
der Terasse um sich zu strecken.

Inzwischen sind auch die dänischen Reiter
seine Impressionen sehr erfreut.
Hergen bestanden wir hoch Catrin
und dann geht es zu rechts
auf die nächste Etappe. Ich bedanke
mich bei den Gastgebern, allen Helfern
und Unterstützern des heutigen Tages-
fests: alles toll, aber was ist so
erfreucht, wie wir täglich
hier zu!

Gruß, Jörg

Introduktion freunde zwischen den Reitern 1.1.

Was für ein Sonntag! 5.7.2012
Von Winnet nach Dörpling die
35 Km alle 6 Reiter gut geschafft.
10 Minuten vor der Zeit abgeritten
und super geleitet worden an den
Hauptstraßen. Nach 2 kurzen Verzerrungen
an Kreuzungen herrliche Töltstrecken
am Lehm sieker Forst, Eider und
Treene glänzten mit herrlicher
Wasserfläche. Marthe, Marion, Hanka, Gitta,
Pete, Elisabeth & Jörn und Ingo &
Magrit sowie viele hilfele Hände Vielen
Dank. Für Norddeutschland war die
Sonne sehr heiß, da kamen die Getränke
sehr gut an. In Räthen einen neuen Weg
entdeckt und alle Konsten Stufen gehen.
Pferdepaddock super vorbereitet.
Herrlicher Sommerabend

Catrin als Streckenführer von Stadtpedele-
frondavenn zu den Herren.

Dörpling → Offenbüttel ☀ Hof Süderknoll

6.07.2017



Kaiservetter wohl ausgeruhte Pferde
etwa ^{über} ¹⁴ Jahre - das im Dörplinger
Krug genannte Buffet lag etwas zu Moor
im Hagen - wegen Strohsperrung
nur kombinierte Strecke, von 29,5 Km
nur 8 Km Asphalt, Pause unter
Sommerzitzen in der idyllischen
Rethbucht direkt an der Seite,
kurzer Kontakt mit dem NOK und
einem Riesen-Tanker, an den
drei Wühlen vom offenburgeler Moor
vorbei zum schönen Hof Süderknoll.
Die Reiter ritten in Eintracht und
Harmonie, an den Paartenspalten
standen die Tiere sehr hilfend
bereit mit exzellenter Versorgung.

P. Wir haben nur Grund zur Freude
• Am Landwirtschaftlich schöner Punkt lauert

die Bereitung des Staffetten-Begleitfahr-
zeugs und hielt viele für die Europa-
fest. Es war ein sehr schöner Tag.

Danke an unsere super tollen Island-
pferde, die Mitreiter und alle Helfer

Margit Schos Streckenführerin
Verein Islandpferdefreunde zwischen
den Meeren

Reiter & Pferde

Margit Vitnýger

Petr Lofti

Terje Ali

Inger Magrette Odur

Cathrin Hjalmar

Juliane Branda

Ilona Rökkvi

Helfer-Team

Jörn

Gitta

Inge

Günther

Begleitfahrzeug

Elisabeth

Hans Peter

7.7.2017 Offenbühel - Gokels

8:30 trocken, Gedichtet, warm, windstill

Wir warten auf den Pressemann, der um 11⁰⁰ zum Fototermin kommt.

Abritt 11:15 nach ausgiebigem Shooting.

Alle Pferde gehen brav auf die Fähre Fischerhütte, keine Ponys! Alle sammeln!

Mittagspause in Pumeln. Wir werden herzlich empfangen und ruhen uns bei bester Versorgung und später noch Füchbrötchen aus. Wahr über schöne Wege und herrlich kühlem, frischen Wald, Sonne schaut inzwischen, noch eine Wasserpause am Wegerrand mit super Auswahl, Obst, Keks, ... Schlemmerritt

- tolle Wege, super Witter
- Pferde ergänzen sich sehr gut
- fröhliche Stimmung und nette Gruppe

- super Versorgung, DANKE Gitta, Gis., Linda, ... und wer noch aller geholfen hat.
Nach einstimmigem Beschluss die Runde um 1 Stunde verlängert und zurück nach 25 km um 16:45 Uhr in Gokels angekommen.

Nina Islandpferdefreunde zwischen den Meeren e.V.

Rühr / Pferde

Peter + Lofti

Turje + Atli

Inger Magrette + Otar

Juliane + Branda

Jörn + Hekon

Nina + Hugim

+ Zeitweise
Gitta + Lamfi

Sein Fototermin steht: Britta Herbst, Landesreitensportbeauftragte des PSV Schleswig-Holstein (Zuständig für Water + Flea,...)
Britta Herbstmann, Breitensportbeauftragte des PSV RD-GK

Samstag, 8.7.2017

Hamburg versinkt im
G-20 Chaos, und wir
hatten heute 'Ponyhof-
Idylle'. Sonnenschein,
leichter Wind, fließige
Ponys und freundliche
und zuvorkommende Pferdeleiter.
Wiebke Tiefelßen

Sonntag, 09. Juli 2017

Strahlender Sonnenschein,
bestes Reitwetter:
Zuerst mit 12 Reitern ab
Mahredorf unter der Führung
von Wolf zur Mittagstopf.
Lecker Hühnersuppe
Dann mit 14 Reitern
weiter unter der Führung
von Daniel und seiner
Tochter nach Ehndorf.
Hier gab es herrliche Tölt-
Strecken.

Anette Kirk + Langela
fei&big

Montag, 10. Juli 2017

Vom Ehndorf nach Wiemersdorf.
8 Reiter mit 8 gut geslaumten Pferden,
da isländischer Sommerreitervan
recht kahl und beschölt. Nach ca. 1/4 Rittzeit,
kam dann noch Norddeutscher Regendienst.
Mal von vornmal vom oben.

Ich habe es aber tatsächlich geschafft das
Mittagessen vor den Reitern da zu haben.
Bei der Mittagsrast wurde entschieden den
Kürzeren Weg nach Wiemersdorf zu nehmen.
Da Reiter, Reiter und Pferde sich toller machten,
waren die Reiter dann auch nach
flotten Töltstrecken schnell im Wiemersdorf.

^-^/-
^-^,-

Corinna Langer

Dienstag, 11. Juli 2017

Heute ging es von Wiemersdorf
nach Bolcei zum dortigen
See. Nach dem doch sehr
norddeutschen Wetter am
Vortag begrüßte uns heute
die Sonne. Gelegentlicher
Nieselregen unterwegs ließ
die gute Laune bei meinem
Schimmel nicht Verheben.
Fast 30 km umfasste unsere
heutige Strecke.

Nicht genug für den Schimmel.
aber ausreichend für mich !!

Wir hatten viel Spaß und tolle
Wege auf dem Ritt, vielen
Danke hierfür!

Johanna Böls

MITTWOCH 12. JULI

- Ruhetag bei Carinna und Wolf
- Lofti pflegen - Holz gesägen, putzen - Computer arbeiten
- Lofti und die Stafettenstäbe reisen am Abend per Hänges, Auto und Fähre in den Björnshof.
- Der Stafettenstab nimmt es geessen - Lofti fährt definitiv nicht gerne im Hängs auf der Fähre

Donnerstag 13. Juli

vom der Winguß (Björnshof) nach Klost (Gestüt)

Nach schrecklichem Oetter am vorherigen Ruhetag konnten wir mit 6 Rütern bei super Autotemperatur (ca. 16° grad, trocken, Wind gegen die Bremse) starten. Ulrich, der beim Björnshof die Staffette übernommen hat, führte uns durch schöne Routen, dank seiner ahnunglosen Anwohner wurden aus den 26 km dann 33 km. Dies war aber nicht schlimm, da der „mittlere“ Teil der Strecke der schönste war. Super Reichrichspause dank Annette, insgesamt ein toller Tag, Spass und Rüter freuen sich auf mehr.

Bent Warman

Freitag, 14. Juli

Vom Festhof in Heithausen OT
Wint zum Jästuf Ostetal bei
Fæerløe Brücke

Die Scuue sdiue sduu des Dorfes,
die Laune bei 5 Reitern war seit-
spründig gut und die gesprochene
beim Traktstück so aufgereggt,
dab vor die Zeit gauz verfressen
haben. Auelte Leut' was uet
geschniester Brotdreier u. Brotdreier
wie früher bei Traera verwöhnt.
Nach dieser Wegbrügger der Hörige
zu wirdsteer Etappe sind von
am späten Vormittag losgeritten.
Zuerst am Deich den de Oste,
dann uet de Falere über die
Oste, bald sduu Mittelpaesse,

obwohl erst 9 km gefahren waren.
Kurz zuvor hörten uod 2 Reiter
dazu (Bergt u. Yessa). In einer
wagen stellten wir fest, daß wir
viele Weg abgekommen waren.
Beider Weg zurück an die
Stadt hat uen uod jenes Pferd
gescheit und ich bin rückwärtsfallen.
Zuerst fleisch uen ein paar Prällegeren.
Nach dieser Trülpause für einen
und die Pferde gauz weiter. Zuerst
Sollay Gerde den de Gefahrer
Bundesstrafe. Bei Fæerløe Brücke
wieder ein herzlich begrüßt und
gratuliert bekommen. Redeten zuerst
Wolfshütern. Ich wurde ueid leerte vor.
Und ued die anderen uied wieder Eed
verpflichtet. Rettage!

fjela Richter

PS: Super die Befreiung uod das

Kurze Etappe: 22 km

Samstag, 15. Juli 2017

vom festen Ortsteil Tann Wörth
(Bremes Wörde) nach
Wundershausen bzw. 3,7
Tann. Bettina Reitzen

Ein guter Ritt zu 12 begonnen -
12 kleine + große Reiterkinder -
wurden zum Ende organisiert weniger,
sodass noch 8 bleiben.

Wir fuhren, dass wir den "Hüttaparknied"
nun zu hören: ein rumpfiger Weg
gab ein Eltern verloren!

Eines jährlinge, leider zum Sturz
von Bremser verrenkt. Sehr gut war
die Umgehungen, der Fliegen decken.
hart, fühlbar + flott fuhrt es eben
kleine Umgebung: Wiesen, Wiesenfelder,

Wald - eine harmonische Gruppe war
unterwegs. Leider gab es einen
kleinen Streit: Lenes Bein wurde
von ihrem Pferd in der Box "betreten"
da blieb ein Schwamm + blaue
Fäbe raus. - Nach dem Kaffee verab-
schieden sie die Tagesabschlußrunde
und wünschen allen anderen noch
einen guten Weiterritt o

Annette + Dalva

Mari + Blidu

Merle + Suilla

Sabine + Edimel

Katherina + Sujall

Ute + Sirius

Merle + Thor

Monica + Shalli

Pete + Lofti

Lene + Heidi

Kirst + Svartus

Jutta + Fati

Sonntag 16. Juli 2017
von Windershausen nach Appel zu
Familie Bamann und Hinnens

Nach einer netten Frühstücksrunde bei Bettina, wurden die Anhänger zum „fast Zielort“ gebracht. Danach Abritt bei wechselhaftem Wetter, ca 16° mit 8 Pferden. Sehr abwechslungsreiche Wegstrecke, schöne Schotterwege für Tölt und Trab, aber auch immer wieder Asphalt. Die lange ersehnte Pause war mit vielen leckeren Sachen und Nieselregen. Der Rest der Strecke war kürzer.

Die Pferde wurden verladen und die letzten 8 km nach Appel gefahren.

Hier gab es einen herzlichen Empfang mit Sekt, Kaffee und Kuchen.

Jetzt sind wir 6 Pferde und Reiter:

Kurt Hoffmann-Rietzler

Montag, 17.7.2017
von Appel nach Lünen auf
den Bockholts-Hoff - 36 km und
Föltkurs inklusive

Der Tag begann mit einem unidealen Frühstück mit direktem Blick auf die Pferde. Der Sonnenaufgang beim Abritt um 9³⁰ war uns den Tag über hold, verbunden mit Brenngasbeschleunigung. Heute werden wir von unserer Trosserei mit zwei Vorsprungspausen versorgt. War allerdings auch wichtig, denn wir hatten 36 km zu bewältigen mit Abstechern in unwegsamen Wildgebiet und 2x1 Sightseeingtour durch's Windpfergelände. Da wir mir fünf Reitern, stellte Herrle Tölt-Jakobsmühle mit überwältigender Erfolg. Bei Reiter entdeckte bei ihren Pferden plötzlich

Insgesamt Schwieriger und waren
Schier nicht mehr zu bewegen.
Auf den Bodenwolfs-Hoff erreichte
der Tag 1 in perfekter Runde nach
einem herzlichen Abendessen, gesaktion
von Amelie. (Herzlichen Dank)
Karli Trensch

Mittwoch, 18. 7. 2017

Yachthafen!!! Gestaffelt. 6 Tage geführt,
188 km gefahren. Gestern bin ich verlaufen.
Die Vorbereitung aus der Ferne war
 schon sehr aufregend. Und als es
 losging, gab es noch viele Fragezeichen,
 weil ich nicht die ganze Strecke
 gefahren konnte. (Wegen der Witterung)
 Zum Glück habe ich in Laufe der

Zeit der Frei zur Lücke gekommen.
Und die Karten von "outdooractive"
stimmten ziemlich gut, nur in den
Wäldern oft nicht. Da hat man dann
Klonas Rätsel folgen.
Wir waren eine nette Gruppe und
die Pferde haben toll mitgemacht.
Leider mussten sie nach dem Führungs-
schritt anpassen, was nicht ausgetragen
war, aber eine gute Übung.
Nach sechs Tagen wird man auch kein
Seegangshengst der Lücke, wenn man
nicht nach Hause fährt, wäre ein Rückzug
ausgesagt.
Der hatte nicht gefallen, dass man hier so
schöne Strecken finden kann. Allerdings waren
wir endgültig in einen Trichterzyklus.

Allen einen guten weiteren. Unter Danach
einem Crossfahren sollte man unser Pferdteam,

Mittwoch, 19.07.17

von Bleckweddel nach Verden - 24 km

Mit 16 Reitern ging es heute bei herrlichem Sonnenschein von Bleckweddel zunächst durch Felder und Wälder nach Lükerwoor, wo was unserer Trosses Hesold mit Reiternken, Ost und Keksen verwöhnt hat. Die Bremer waren weniger sorgfältig, als erwartet ☺

Weiter ging es über die Autobahn (alle Pferde super!) wieder in den Wald auf eine schöne Töltstrecke. Ras nicht so einfach mit 16 Pferden, aber trotzdem mit viel Spaß unterwegs.

In Weitzmühlen waren wir bei Freunden zu Gast... Wohnsinn: vorbereitete Puddings, Wasser und

heu für die Pferde und ein weiter als leckeres Mittagsbuffet. DANKE Sonja und Jörg für Eure Rostfreundlichkeit.

Nun ging es auf das letzte 8 km Stück Richtung Verden. Zum Schluss durch den schönen Verderer Stadtwald.

Nun was es doch sehr warm geworden und Pferd und Reiter waren froh in Verden zu sein. Jetzt haben uns leider die ersten jz heute verlassen und wir freuen uns auf einen Abschluss des Tages bei leckerer Pizza.

Danke an unsere Trosser & Helfer Hesold, Jörg und Dagmar
Kofje Susann

Donnerstag, 20.07.17

Von Verden bis nach Drolshagen

Auf dem Weg zum Rathaus

von Verden fing der erste Regen
des Tages an. Weitere Schauer
sollten folgen. Nach einem Flasch

mit dem Bürgermeister kamen
einige Journalisten und foto-
grafierten die ganze Truppe.

Bis zur Mittagspause waren
wir mit 12 Pferden unterwegs, dann sch

mit 10. Einige Pausen und viel
Essen später kamen wir am
Stormorhof an. Während des

Aufbaus wurden wir von
Regen und St. Wind überrascht.

Jetzt sitzen wir durchdröhnt
vor dem Grill und warten auf
den Rest der Twepe, der die

Häger holt. Elisabeth hat
wiele wunder tolle Fotos gemacht.
Vielen Dank an alle Frosser
& Helfer :)

Pauline

Freitag 21.07.2017

Von Dederdorf nach Bassum

Heute war super Reitwetter sehr viel
Sonne und trotzdem wenig Bremsen
für die legend.

Wir hatten sehr viele schöne Waldwege
und obwohl ich aus der legend
komme habe ich neue Wege
kennen gelernt. ☺

In Hallstedt gab es einen wunderschönen
großen Teich der mich sehr beeindruckt
hat. Insgesamt waren es

36,6 Km. Danke an alle Helfer

Es war alles einfach nur Super!!!

Wenn es nochmal möglich ist bin ich
gerne wieder dabei. 

Dabei waren: Christian Eckert

Peter Kames

Julia Stephan

Anna-Lena Stephan

Stefanie Buddehaar

Ilka Heidler

Pauline Prinzing

Michael Cramer

Jennifer Mai

Francesca Strube

Anja Stephan

Marvi Mensch

Josef Mensch

Samstag 22.07.2017

Von Bassum nach Rissen

Heute morgen werden wir von Regen geweckt, der uns übers Frühstück bis zum Abritt begleitet.

Das Positive an Regen was daß die Bräute uns nicht belästigen, dafür hat diese Regen uns so mehr.

Wir hatten leichte flotte Töffistreiche, und Blücher übergeschleppt.

Zu der Mittagspause war der Tisch reichlich bedeckt.

Nach 33 Kilometern kamen wir gegen 16³⁰ Uhr am Abzweigtal ein.

Vielen Dank an die, die alles organisiert haben. Es lief bestens.

Kinderleicht Skarben

Dabei waren: Christian Echert

Peter Kawas

Julia Stephan

Laura-Lena Stephan

Arie Stephan

Ikha Heidler

Mariou Niederk

Pauline Prinz

Saskia Pudlakow

Franziska Strubbe

Sonntag, den 23.7.2017
von Rüssau nach Vetsch
24 km

Mente morgens gab es noch ein
bißchen Regen, aber pünktlich zum
Mittag war es trocken. Nach wenigen
Kilometern kamen wir ins Moor
an. Eine überraschend andre Landschaft
als in den letzten Tagen
eröffnete sich. Schwarze Hümpel mit
Brückholz, Reste von Wollgräsern,
Heidelbeerbüschle, bewirtschaftete Ab-
baumärkte, fein Torf, Schmalspur-
strecken der Tiefbahnen, wenig Baum-
bestand... auf dem Weg zum
Haus im Moor waren die Wege
fest und es gab einige schwere
Töltabschütt. Das Haus im Moor

bot Buckwheatplätzchen mit Schweine-
speck und Heidelbeermarmelade. Ein
traditionelles Gericht du gegessen, wodurch
für wandern Sammen Schwimm-
bedürftig war. Als Wenn diesses
gerichtet kaum ich sagen, das es
sehr gut war. Nach der Pause ging
wieder durchs Moor. Deshalb waren die
Wege kloppt und für die Hunde an-
strengend zu Campen. Hier auch das
kam alle unsere Isländer brav ge-
meistert. In Vetsch im Hochspreetal
Wesu! Ems wurden wir vom "Ritt-
meistr" "Kumpagen offiziell und ein-
guteten. Mir persönlich gefallen diese
großen preußisch organisierten Perfe-
ställe immer jehöre Respekt ein.
Ein lichter hatte sich mit vielen

Stützen straum gestanden. Aber alle Isländer waren sehr diszipliniert bei der Aufstellung; ich denke das auf beiden?

Die Pferde hörten auf Sessel paddeln und wichtigste Backenföld seit oder in stabförmigen ~~Boxen~~ Boxen umgebracht werden. Für uns natürlich kein Problem.

Am frühen Abend folgten uns dann Bärbel und Christian Edert und ihr Grossvater Thomas und die Nüchtern der Beirstrae.

Pauline, Steffi und ich durften dann bei Christoph und Karianne duschen. Wunderbar? Vielen Dank.

Mittagessen stand:

Christian Edert

Peter

Steffi

Pauline

Jörg

Marion

Rainer

Franziska

Anna-Zenia

Julia

⇒ ab Verdra: Janee und Andreas Michaela

Vielen Dank an die Organisatoren, Bärbel und Christian Edert, und alle anderen freundlichen Menschen auf diesem Pitt.

Iba Nieder

Pauline Bräuer

Montag von Vechta nach
Osnabrück, 29 gütige Km im
Regen.

Kunke bewunderte die Regenfestigkeit
unserer Pferde und unserer Reitfähigkeit
trotz. Kunke meinte das über uns
hingegen zulässige Regentropf nicht gut
mit uns. Wir starteten nach einem
Schauen mit für den Brötchen Frühstück
an unser Pferd nach Osnabrück... ausgestattet
im Regen. Unser Tempo war durchaus
flott zu nennen. Wir ritten dem Regen
quasi davon. Unsere Trosser und unser
Pferdekan erwarteten uns zu unserer
Mittagspause mit einem leichten
Mittagssnack... leider im Regen ...
Der schärfste Moment des Tages war,
als wir an unserer Etappenziel anhielten

und... es nicht mehr regnete. Paddock-
aufbau im Trockenen ist grad zu zweit
zum zwei Minuten. Wir harrten in dichten
Gegens. Zu erwähnen gilt es auch das ein-
malige Brügeln eines mit Händewusch-
wasser ausgestatteten Dixibus.

Vielen Dank an Naianne für die Führung
und an unsere Helfer Franz, Pet, Regina
im Weiler mit Julia und Christoff und
unsrem schwierigem Punkt kam.

Dabei waren : Ilka und Pauline
Ilka und Regina
Peter
Naianne
Karin
und Stefanie

Dienstag von Quakenbrück
nach ~~Hectta~~
~~Bippen~~ 29 Km

- stark Regen in der Nacht
- Paddock wiese teilweise unter Wasser
- Franz hat sich fest gefahren
- gemütliches Frühstück im Reitertreibchen
- Abritt im Regen
- bis zum Mittag viel Asphaltwege aber gute Straßen seitens streifen, dazu der übliche Regen
- herzlicher Empfang auf einem Bauernhof bei der Nachmittagsrest, Strohsitzplätzen Kaffee + Kekse. So konnten wir den heftigsten Schauer des Tages gemütlich vorüber ziehen lassen
- Ankunft beim Ferienhof Nyenhuis in

Bippen wieder im Regen
- einige Pferde dürfen heute Nacht mal in einer schönen hellen Box trocknen.

Mitgeritten sind:

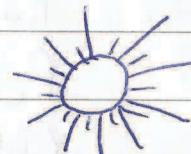
Rittführung	Marianne
Björnki	Karin
Pferd	Peter (Ruhetag)
Lofti	Charlotte + Mutter
Aurelia	Andrea + Alicia + Katina
Elgar	Regina + Inka
	Lis

~~Pferde~~

Mittwoch von Bippen nach Andervenne 20 Km

- kein Regen!
- super Wetter!

- schöne Waldwege!
- ganz tolles Frühstück!
- lange entspannte Mittagspause, wo die Pferde auch schliefen!
- die Paddock's waren schon aufgebaut 😊 als wir ankamen!



Joll

Mitgeritten sind:

Rittführung: Marianne

Peter

Karin

Regina

Inka

Lis

Charlotte

Andrea

Rafina

Alicia

Donnerstag von Anderstorp nach
Lingen

Aus geplanten 24 km wurden
29 km → Kreativität kann 2000
schön sein!

Durch schicke Wälder und Sandwege,
vorbei am Thümpelgraben konnte
die Gruppe auch im flotten Tölt
das Ziel doch pünktlich
erreichen. Die Bremer waren nicht so
angriffslustig wie erwartet!

Einen Dank an die Trosser →
Fahrradkuriere fanden trotz
Umwege die Gruppe um die
Getränkeversorgung zu gewährleisten
zu kommen in der schönen

Vie eins am Ende der Linse, hier
hat es dann erst einmal einen
Sektempfang!

Die Pferde wachten mit Blick
auf die große Ovalbahn.

Rittführung: Marianne
dabei waren: Peter

Karin

Regina

Jukka

lis

Anette

Katina

Alicia

Freitag von Lingen nach
Helschen, Emsbüren
Tag 27, 28.09.2017

Heute ritten wir 19 km mit
einer Höchstgeschwindigkeit
von 18 km/h. Eine etwas
ruhigere Etappe als die let-
zten Tage. Aber dafür eine
um so schönere Kulisse
zum reiten. Unser Begleiter
Thomas fuhr mit seinem
Drahtesel "Drator" die Strecke
sportlich mehrere Male hin
und zurück, und kam auf
Stabike 50 km! Marianne,
unsere Rittführerin, führte
uns unter anderem an einem
wunderschönen Weg am Kanal

entlang, und zeigte uns ihren
typischen Ausrittweg, den
sie sehr gerne mit ihrem
Izi genießt. Schließlich führte
sie uns zu ihrem Stall, wo
die vielen tollen Trosser
schon die Paddocks für
die Pferdchen aufgebaut
hatten. Zum Ausklingen des
Abends bestellten wir ge-
meinsam Essen, und haben
es uns schmecken lassen! :)

Rittführung:	Marianne
Begleiter:	Peter
	Andrea
	Karin
	Katina
	Regine
	Alicia
	Intke
	Marile
	Lis
	Jochen

Samsay

29.07.12 von Helschen zur niederr
ländischen Grenze

fast kein Reiter, - der angekündigte Reiter hört auf, als einzige Reiterinnen Regenkleidung angezogen hatten

~ 30 km

Rast am einem Kunstwerk
→ Reckner „Fenster“

11 Reiterines

Landschaft weizvoles
Moorgebiet

unsere Freunde verpflegten uns mit einem herverwagendem Picknick.

Pferde können sich auf einer schönen saftigen Wiese erholen und Kraft für die restlichen Kilometer schöpfen

Am Ziel wurden wir herzlich empfangen

Nach der Männerreihen übergabe
der Staffette an die Niederländer
würden wir mit Sektkugeln und
Küchen versorgt

Auch das niederr. Fernseh
Ost war da. *Mesam*

Tina & Sjärtta
Elisabeth

Reine Eyes

Big Eyes + *Small Eyes*

Hans Peter
LOTTA

Karen x me 1122

Bjart
phones

Alicia

+
citrine

Mesam + Obi +
not Tkebut + Henn
not + not + Auleia Henn
Henn

Pale + Grist, ($\times 20 \text{ mm}^2$)

Amalgam (Thorium)

+ Ernq

(1) purple oak

W. 100°

Samstag 29.7 Grenze nach Saasveld

Die Stelle war schwer zu finden, aber wir waren allen da für die 'bubbles' und carottenküche die wir gesucht haben hatten. Wir sind entlang die Grenze geritten und dan neben das Kanal von Nordhorn nach Almelo. Sehr schöne lange Sandweg. Wenn es nicht regnete gab es viel bremsen, so am Ende wahren wir fro wenn es wieder ein (leichte) regen gab. Nach 29 Kilometer waren sind wir im Saasveld auf ein camping mit viel Hölle und eine Wäsche für uns und unsere Pferden.

Suppe und Brot und Salat.
Reiter

José, Yentl, Rieke, Romy, Tierella, Marion, Sylvia, Miriam, Inge, Sandra, Floor Trossenfahrer Thomas und Sander

Thomas war gesternabend schon fantastisch wenn wir spät angekommen sind. Rieke und Miriam reiten mit Handpferd?

Sontag 30-july

Saasveld nach Haarlo

Der bauern vom camping war fantastisch. Er hat samstag am 22 u. noch heu gebracht.

Und sonntagabend hat ee am 22 u. geholfen ein auto mit trailer aus dem wiese zu schleppen. Es hatte da geregnet, wir haben nur kurz regen gehat. Und viel wind, so kein bremsen.

Es war die langsten tag, 45 kilometer.

Nieke hat 2 pferden bis zu den ersten pause gebracht, und Inge und Sandra sind vom 2^{en} stop mit der wagen bis zum end mitgefahrt.

Das erste stück von 20km ging über die schleuse bei Delden, und da hatten wir pause auf ein bauernhof-camping. Einigen gingen mit pferd in die wiese, anderen an die leine. Thomas hat der Bauern versprochen die kühe nachher los zu lassen, und hatte die pferden im wiesl nicht geschen. So es gab pferden und kühe zusammen. Dan kam ein stück zum zweiten stop durch 'overijssel' bis zum 'achterhoek'. Es war 6 wenn wir da ankamen. So wir haben frites gegessen als mahlzeit und mit die

torste vom NSYP. Hecke van Pouche besuchte uns und brachte T-Shirts mit "you never feel alone". Da hat es gereget, aber nicht so viel wie von wo wir kamen, da konten wir später der trailer nicht mehr aus der Wiese kriegen? Die letzten 8 km wahren wir wieder frisch, und da wartete uns ein Blockhütte mit betten! Nach diesem Tag können wir alles! Es war sehr spät bevor alle trailer da waren und wir ins Bett. Hatte dusche weil wir kein münze haben...

Reiter mit speedy, so war pferdfahrer Floor, Marion, Sylvia, Mieke mit handpferd, Miriam mit handpferd, Rirella, Sandra, Inge, Gentl, Marjolein, José, Romy. Thomasrossenfahrer.

Miriam ging nach home zum arbeiten.

Montag 31. Juli

Haareto nach Hummelo

Ein schönes Stück nach Ruurlo, über ein schmale Fahrradbrücke, wo wir das Fahrpferd ausgespannen haben. Im Ruurlo Kaffee bei Stef leonhart von Wilma ter Schure. Da auch wieder Torte. Einige Reiter sind ein Stück mitgeritten. Der Zug überquären ging mit der Speedy auf 5 cm. beiden Seiten aufs Fahrradweg! Nachher kam Anelle mitreiten, und Tanja war aufs Fahrrad unsern Hilfe beim Übergehen von wegen. Ein 7 km langen Sandweg!

2ten Stop beim Manege de Gompert. Nachher nur noch 8 km zum Hummelo wo Tanja uns erwartet mit ein schöne grüne Wiese und BBQ? Sandra hat da entschieden nicht weiter zu reiten, das kein von ihr pferd' war zu dikt.

Reiter

Floor mit Kutsche, Marion, Sylvie, Tanja wandelt mit handpferd, Dorella, Sandra, Inge, Gentl, Marjolein, José, Romy
Lize war für ein Feig gekommen

Dienstag 1.-August

Mühle hat die Route versucht aufs fahrrad und es war schön. Anfang noch ein langer Sandweg zum traben, nachher kein wäst mehr. Glücklich noch randstreifen wo man reiten kan. Und an ein schönes wasser mit viel gras bei Didam. Frisches gras ist gut für pause. Nachher gab es Zug übergangen, tunnel, viel verkehr. Aber die pferden haben alles gemacht. Wir waren stoltz.

Im Aerdt, am Rhein, ein Camping mit schwimmbad. Claudi und Annehe haben für uns geseucht.

Die bagage hatten wir morgens schon weggebracht, und wir haben davon gelernt das man dann gut kontrollieren mus. Einer hatt kein steigbügel, einer kein helm, einer keine decke. Aber abends ist es schön? Freizeit?

Reiter: Floor mit hutsche, Marion und Sylvia, Rieke mit handpferd, Nikella, Inge, Romy. Thomas frossenfahrer.

Ingrid mus leider nach hause, zum arbeiten, holt erst ein Pferd um das andere nicht allein im häuschen zu haben. Spiff?

Mittwoch 2 August

Aerdt nach Otersum
Der Tag der Fahrradfähre
über dem Rein nach
Tüllingen (Holländisches
Tüllingen, Thomas war nach
dem Deutschen gefahren)
Früh auf um da zu sein
bevor die Fahrrad fahren.
Wir gingen mit 5 Pferden
und Reiter, kein Hundspferd.
Rieke fahrt mit 2 Pferden
um, Nicola wartet bis sie
abgeholt wird.

Claudi Reitet mit für diese
Tag, und sie hat die Fähre
geübt. Die prima war
einverstanden wenn wir
die Hore nicht schlecht behan-

deln würden. Nachher wir
sicher nicht!
Da hin war ein halbe Stunde
weil Claudi hat der Schlüssel
von das gebiet wo Lühe außen
Wir Reiten ganz schön ent-
lang dem Wasser.

Schöner Tag, ruhiges Wasser,
nicht zu viel Schifffahrer.
Wir machen etwas um die
hufen gegen die glatte,
und die ersten 3 gehen
auf die Fähre. Marcel, der
man von Claudi, hilft.

Rein pferd, Fönn, hat angst,
aber macht es. Von der anderen
Seite kommt Leyva van Herwijnen
helfen, und sie räumt die Mist.

Marcel und Myra fahren mit zurück um die andere zwei Pferden zu helfen. Die haben anti-slip Socken?

Der man fragt uns nur 20 euro. Das gibt es öfter, das leute uns helfen und nicht viel geld fragen.

Nach der Rhein gibt es Kafé mit Apfelkuchen.

Rixian ist zurück mit ihr Pferden, Nelly steht da zu warten, José Volwerd schlässt an, und Theo wird unsere zweiten Trossenfahrer.

Er holt Nelly ab, und kommt zu der Lunch in Groesbeek. Die Wagen bleiben

da, und hohlen wir abends ab. Wir reiten durch Deutschland, nicht so schöne Straßenränder, aber viel kürzer als durch Holland. Wir wollten mehr Zeit als eine Woche? LUNCH bei Romege Sommers, sehr freundlich, und Sonne? Jeroen ten Haag kommt zu uns zum Begleiten durch das Reichswald.

Sehr schön, nicht heiß, wenig Regen. Zu schnell sind wir an die andere Seite.

Da ist Islanderhof Hestgaard Heide bekannt von HGH Pferdesachen.

Da gibt es Buchen, und Thomas hat für den Geburtstag von

Marien, die ungefähr 41 ist.
Wir schreiben zu die nächste
adressee das wir bitte kein
Torte mehr haben möchten,
wir bringen es selber mit!
Einigen von uns helfen
mit Stroh laden auf dem
feld, anderen hocken rasi
Gute better, douché, viel
gras. Ruhe für die pferden.
Morgen ausschlafen, dann ist
es nicht weit, und die
fahre über die Moos ist
kurz.

Reiter
Marien, Sylvia, Floor, Niekke +
Miriam +, Paulien hat gewechselt
mit Romy, Mirella, Claudi,
José V.
Thomas und Theo als frossen-
fahrs.

Donnerstag 3 august
Ottersum nach Gassel

Wieder eine fähre, jetzt größer,
3 auto's nebeneinander.

Wir sind, allen!, dahingegangen
entlang das Reichswald
und durch Plasmolen.

Die fähre geht über die
Raas nach Cuxh.

Der man hat versprochen
in 1x uns allen mit zu
nehmen, und kein auto's
Wir haben wieder alle
früse umwickelt, ducktape
geht auch. Allen ging
ruhig daran, und in 5
minuten war es vorbei.
Twelk war sehr stolz auf

ihr Bohr.

Danach noch 10 km, im total
20, ein kurzer tag, zu Mannen
Stadt Stonas.

Da kommen Ingrid^H, Reina und
Imke dabei, aus dem Süden
von Limburg, mit Salade, und
Suppe, und pasta salade.

Sehr lecker. Ein Wohnwagen
mit 8 betten.

Reiter

Marijon en Sylvia, Niekje en Niriam
met hondpaard; Floor, Twella,
José^V, Paulien, Mariët ^{schließt} ~~steht~~ man,

Frossengfahrer Thomas en Theo
Abends kommen Ingrid^H, Reina en

Imke an für Freitag.

Inge kommt wieder dabei, aber ohne
pferd. Sielvann läuft pendeln?

Freitag 4-8

Gassel nach Keldonk.

Reiter

Mariam, Sylvia, Nelle en
Miriam + handpferd, Floor (kunst)

Mirella, José v, Paulien,
Mariet, Inke, Ingrid H, Reina,
Ingund hee und Thomas trockenfahrer

Ein langer weg, 40 km.

Erster Stop bei 20 km Beien
Camping im Verhorst.

Da stehen Miriam Berlisen
und ihre Tochter mit Salade
und yoghurt, sehr lecker.

Wir haben schöne lange
Sendwegen wo wir trinken oder
früchten können.

Ein zweiter stop in Epp bei Friso

Bremar, die auch Islander hat
und nachher mit uns reitet und
Schöne wegen entlang Wasser
weist, die nicht auf ein harte
Stühlen. Dadurch ist das letzte
Stück nicht weit, oder führt es
nicht weit für uns.

Wenno wir ankommen im Keldonk
bei Arnout Bakker und Ellen
Reesters, stat Arvintyri
Die haben sehr viel pfankuchen
gebacken, und ihre Kinder
schlagen bei Mirella im Zelt.

Inke und Ingrid kommen nicht
dabei, und Nelle, meine
Tochter Nelle auch. Melanie,
die Tochter von Marion kommt
und Sylvia geht nach hause

Samstag 5 August

15 Reiter ^{Witsche}

Marijon, Floor, Niéhe und Miriam,
Dorella, José V, Paulien, Marijt,
Ineke, Ingrid H, Reina, Yphie, Ingrid K,
Niéhe, Melanie.

Trossenfahrer Thomas, Theo und Inge
Die Kinder von Arnout und Ellyn
gehen mit auf die Witsche bis zum
Lunch.

Das erste Stück haben wir noch
schöne Sandwegen. Viel bremsen
Der Lunch ist bei de 'vreeselse
hut', aber es ist kein (kleine) hutte.
Es gibt live music for ein wunder
fest, wir geniessen davon und von
Mayee mit Luchen für den geburts-
tag von Theo.

Es gibt auch regen, so wir reiten
weiter. und kommen entlang dem
norden von Eindhoven nach Best.
Bauernhof mit ~~stet~~ Schlafhütten
'de Hagelaar'.

Da gibt es eine Scheune mit ein
Holzfeuer, wo wir alles trocknen
können.

Und Betty kommt mit essen!
Wir haben ein kleines abschieds-
fest.

Sontag 6 august

Wir reiten nach Oirschot.

Der Bürgermeister ist nicht da,
aber wir sind!

Einige pferden bleiben bis zum
mitwoch, für der entré ins Wl.

Wir haben viel lust am nächsten
staffettewit nach Berlin!

flock H.